

**BU Nr. 056/2026****Betonsanierung Pumpwerk Endersbach - Kalkofen**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Betriebsausschuss	23.04.2026	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt erteilt den Baubeschluss zur Betonsanierung des Abwasserpumpwerks Endersbach – Kalkofen.
- Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Betriebsleitung die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Betriebsleitung im Rahmen der Kostenberechnung vom Januar 2026 inklusive einem Sicherheitszuschlag von 15% (265.000,00 Euro) den Auftrag zu erteilen.

Auswirkungen Wirtschaftsplan:

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2026 der Stadtentwässerung Weinstadt im Vermögensplan nicht vorgesehen. Der Investitionsbedarf nach der aktuellen Kostenberechnung inklusive Nebenkosten beträgt brutto rund 270.000,00 Euro. Bei einem Sicherheitszuschlag über 15% liegen die Kosten bei brutto rund 310.000,00 Euro. Geplante Kanalauswechslungen in der Daimlerstraße mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 340.000 Euro können in 2026 nicht durchgeführt werden. Die Betonsanierung des Pumpwerks ist mit der nicht durchgeführten Kanalbaumaßnahme in der Daimlerstraße gegenseitig deckungsfähig.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

Verfasser:

07.04.2026, Stadtentwässerung, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	17.04.2026	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas,	17.04.2026	Zustimmung

Finanzverwaltung	Erster Bürgermeister Weingärtner, Ralf	09.04.2026	Zustimmung
------------------	---	------------	------------

Sachverhalt:

Das Abwasserpumpwerk in Endersbach in der Kalkofenstraße ist eine der wichtigsten Einrichtungen im Transport des Abwassers in Weinstadt. Das komplette Abwasser der Stadtteile Endersbach und Strümpfelbach werden von dort Richtung Kläranlage gepumpt. Das Ingenieurbüro Weber GmbH aus Pforzheim wurde im Sommer 2025 beauftragt, das Bauwerk aus dem Jahr 1970 zu untersuchen und eine Zustandsbewertung für das Pumpwerk zu erstellen. Inhalt des Auftrags war ein Instandsetzungsvorschlag mit dazugehöriger Kostenermittlung.

Das Untersuchungsergebnis liegt seit Januar 2026 vor.

Aufgrund der vorgefundenen Alter- und gebrauchsbedingten Schadstellen, der abgelösten Altbeschichtung, der Minderdeckung der Wandflächen sowie der waschbetonartigen Teilflächen und Korrosionsschäden, wurde die Instandsetzung in die Prioritätsstufe 1 zugeordnet. Eine Sanierung des Bauwerks ist kurzfristig empfohlen.

Die Sanierungsarbeiten wurden mit brutto rund 230.000,00 Euro berechnet. Aufgrund der seit der Berechnung gestiegenen Energiepreise und politischen Unwägbarkeiten empfiehlt das Planungsbüro für die Vergabe einen Sicherheitszuschlag in Höhe von 15%.

Die Arbeiten sollen im Mai ausgeschrieben werden. Die Durchführung erfolgt im Spätsommer 2026.